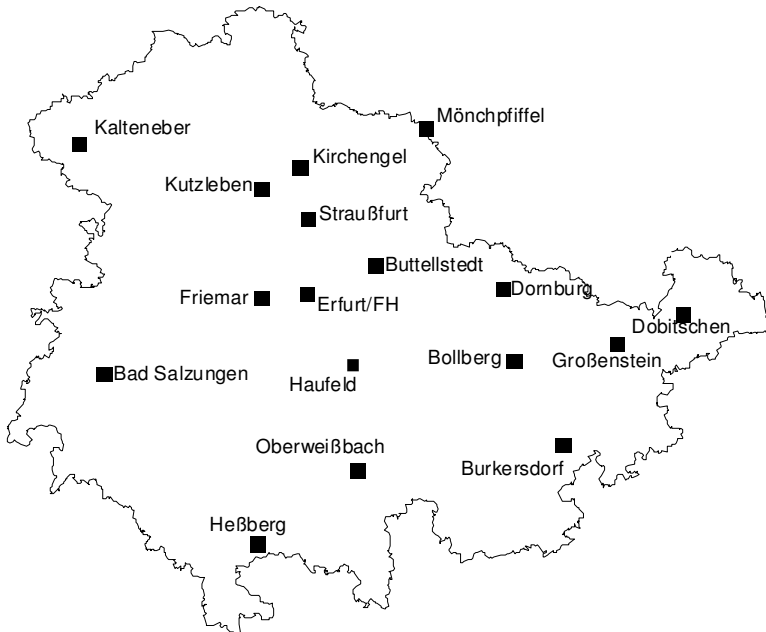




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der August 2009 zeigte sich in allen Dekaden zu warm. Die 1. Dekade fiel ca. 2 °C, die 2. Dekade 3 °C bis 4 °C und die 3. Dekade 2 °C bis 3 °C zu warm aus. Insgesamt zeigte sich der August im Mittel der Messnetzstandorte 2,3 °C zu warm, wobei die Abweichungen von +0,7 °C in Friemar bis +3,2 °C in Kirchengel schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	17,8	1,7	53,1	88,2
Bollberg	19,3	2,9	24,2	35,4
Burkersdorf	18,2	2,4	57,2	86,1
Buttellstedt	18,9	1,8	15,1	24,4
Döbitschen	18,8	2,0	53,0	81,7
Dornburg	18,9	1,8	25,3	37,1
Erfurt/FH	20,2	2,5	15,6	29,0
Friemar	17,5	0,7	26,9	50,2
Großenstein	19,9	3,2	47,7	66,3
Haufeld	18,4	2,3	23,6	36,1
Heßberg	17,2	1,0	20,2	28,3
Kalteneber	18,2	2,9	53,8	81,5
Kirchengel	19,3	3,2	30,2	51,4
Kutzleben	19,2	2,0	42,6	77,9
Mönchpiffel	18,7	1,3	42,4	76,0
Oberweißbach	17,0	2,9	28,2	32,8
Straußfurt	19,0	1,8	41,3	75,5

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 11,3 °C (Oberweißbach am 29.08.) und 27,4 °C (Stobra am 20.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 37,7 °C am 20.08. in Stobra gemessen, die niedrigste mit 2,6 °C am 30.08. in Queienfeld. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf fünf (Oberweißbach) bis 23 (Erfurt/FH). An „heißen“ Tagen wurden zwischen ein (Burkersdorf, Heßberg, Bad Salzungen, Kalteneber) bis 13 (Schkölen) registriert. Nur in Oberweißbach gab es keinen solchen Tag. Somit lag die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage über den Erwartungswerten. Der 20.08. war der wärmste Tag des Monats und wahrscheinlich auch des gesamten Jahres. Allerdings war dieser Tag an keinem Standort ein Tropentag (Tmax>30 °C und Tmin>20 °C), welcher in den letzten beiden Jahren im Juli vorkam.

Die Niederschlagsversorgung des August lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 57%. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 14,6 mm in Stobra und 61,8 mm in Ehrenhain. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 24 % bis 83 %, womit an keinem Messnetzstandort die vieljährige Monatssumme erreicht wurde. Der höchste Tageswert wurde mit 36,2 mm am 21.08. in Mönchpiffel registriert (Gewitter). Niederschläge fielen an sechs (Heringen) bis 12 (6 Standorte) Tagen. Ein Großteil der Niederschläge stammte aus Gewittern.

Diese unterdurchschnittlichen Niederschläge reichten nicht aus, um die hohen Verdunstungswerte des August auszugleichen. So schwankten die KWB-Salden zwischen -36 mm in Monstab und -97 mm in Erfurt/FH.

Durch den zu trockenen Monat gingen die Bodenfeuchtegehalte insgesamt stark zurück. Auf vielen Standorten fielen bereits ab dem 26.07. und während des gesamten August keine größeren, pflanzenwirksamen Niederschläge mehr (Buttellstedt, Kindelbrück, Heßberg), was hier zu noch stärkeren Bodenfeuchteentzügen führte. Es kam zum Auftreten von Trockenstress bei den noch voll entwickelten Kulturen (Zuckerrüben, Mais, Gemüse). Die Abreife beim Mais ging sehr zügig voran, so dass Ende des Monats mit der Silomaisernt begonnen wurde.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.